

Personalratswahl am 27. und 28. Februar 2024

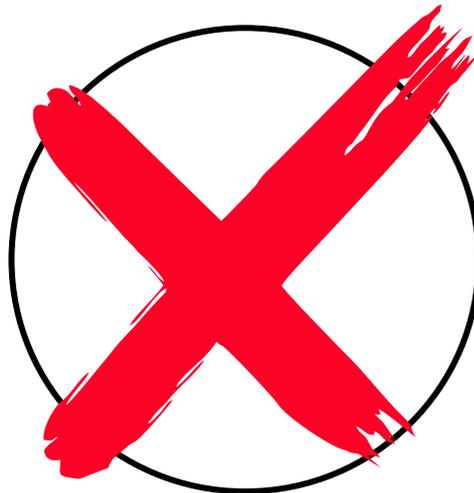
Haben Sie gewählt?

Mit der konstituierenden Sitzung am 13. März nahm ein neuer Personalrat seine Arbeit auf. Für 23 gewählte Personalrätinnen und -räte, neue und bereits erfahrene, begann damit eine vierjährige Amtszeit. Im April haben wir über die Vorsitzreihe und die Freistellungen entschieden. Alle Informationen darüber finden Sie auf unserer Homepage.

personalrat.umg.eu

Am 28. Februar fand die Auszählung der Stimmen für die Personalratswahl und für die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung statt. Für uns als Personalräte war die schlechte Beteiligung enttäuschend. Natürlich fragen wir uns, was der Grund dafür sein könnte. Manche sagen, sie hätten eine Online-Wahl erwartet, andere wiederum, dass der Termin nicht genug beworben wurde. Für uns sieht es leider eher so aus, als ob das Interesse an der Personalratswahl nur mäßig ausgeprägt war. Seltsam, denn wir haben mehr und mehr persönliche Beratungen für Kolleg*innen aller Berufsgruppen. Der Personalrat ist sehr gefragt bei Konflikten mit Vorgesetzten, Abmahnungen, Kündigungen und

anderen unangenehmen Themen, aber auch für Beratungen zu Eingruppierung, Urlaub, Fortbildung und ähnlichem wenden sich zunehmend Kolleginnen und Kollegen an uns.



Es scheint demnach so zu sein, als ob der Personalrat als eine feste Institution wahrgenommen wird, an die man sich eben mit bestimmten Fragen wenden kann. Das ist durchaus so, aber eigentlich hat der Gesetzgeber etwas ganz anderes im Sinn gehabt. Es ging ihm nämlich darum, eine Vertretung für die kollektiven Interessen der Beschäftigten gegenüber dem Arbeitgeber

zu installieren, also mehr Demokratie in den Betrieb zu bringen! Mit der Demokratie ist das ja bekanntlich so eine Sache... sie lebt vom Mitmachen! Nur wer mitmacht, kann Entscheidungen beeinflussen oder diese bei Nichtgefallen kritisieren.

Der neue Personalrat ist nun berechtigt, stellvertretend für die gesamte Belegschaft zu sprechen und z. B. Dienstvereinbarungen zu verhandeln, die für alle gelten. Eine höhere Wahlbeteiligung

(Fortsetzung auf Seite 2)

Inhalt

PR-Wahl 2024	S. 1-2
Kameraüberwachung Parkplätze	S. 2
Essenspreise UMG Gastronomie	S. 3

Öffnungszeiten UMG Gastronomie	S. 3
Kurz gemeldet: Dienstplan	S. 4
Kurz gemeldet: Ebenenbüros	S. 4
Kurz gemeldet: Jobradleasing	S. 4

(Fortsetzung von Seite 1)

hätte uns dabei sicher ein besseres Gefühl gegeben, aber vielleicht ist die mäßige Beteiligung ja auch ein Ausdruck davon, dass wir als Personalrat recht „geräuschlos“ unsere Arbeit tun, dass die beiden Listen konstruktiv zusammenarbeiten und alles eben irgendwie ganz selbstverständlich läuft.

Wir haben uns vorgenommen, zukünftig mehr darüber zu informieren, womit sich der Personalrat gerade beschäftigt. Es wird darüber nachgedacht, welche Informationswege zusätzlich genutzt werden können. Wir hoffen, dass die geringe Wahlbeteiligung nicht einfach nur Desinteresse ausdrückt. Wir vertreten die Interes-

sen unserer Kolleginnen und Kollegen und versuchen, die Arbeitsbedingungen an der UMG zu verbessern oder wenigstens Verschlechterungen zu verhindern. Eine hohe Wahlbeteiligung hätte uns dabei zweifellos den Rücken gestärkt.

Bleibt nur der übliche Appell: Füttern Sie uns mit Informationen, Kritik und Anregungen!

In einem Haus dieser Größe bekommen wir nicht alles mit, weshalb es wichtig ist, dass Sie uns informieren, wenn Sie Handlungsbedarf für den Personalrat sehen. Nicht immer können wir etwas erreichen, aber wir versuchen es mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln.

Kameraüberwachung auf den Parkplätzen

Wer die Einträge im Intranet gelesen hat, ist besorgt und auch verärgert. Auf den Parkplätzen rund um die UMG kam es zur Lösung von Radmuttern. Auch meldeten sich einige Kolleg*innen bei uns und baten um Unterstützung, für eine bessere Überwachung der Parkplätze einzutreten. Das haben wir dann auch getan. Seit geraumer Zeit fordern wir die Dienststelle auf, die Sicherheit auf den Parkplätzen zu verbessern.

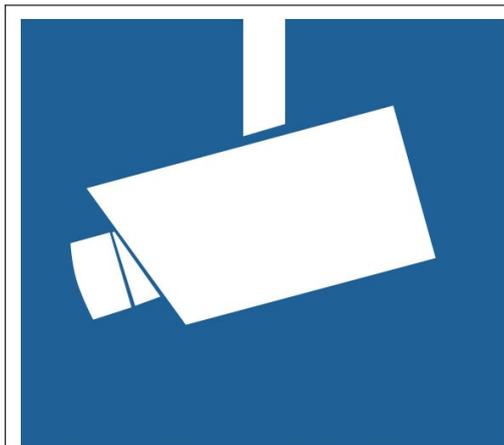
Es ist uns wichtig, Euch mitzuteilen:

Der Personalrat wehrt sich nicht grundsätzlich gegen eine Kameraüberwachung, die der Sicherheit der Beschäftigten dient. Immerhin gibt es zur Nutzung von Kameras auf dem Gelände der UMG bereits seit einiger Zeit eine mit der Dienststelle abgeschlossene Dienstvereinbarung. Diese regelt den Einsatz und den Betrieb von Kamerasystemen.

Uns wurde bisher immer, wenn es um den Einsatz von Kameras ging, mitgeteilt, dass es dafür keine finanziellen Mittel gäbe. Als Lösung wurde eine erhöhte Bestreifung durch unsere Security und eine verstärkte Polizei-

präsenz genannt.

Auch eine bessere Ausleuchtung von Parkplätzen und Verbindungswegen scheiterte bisher an den finanziellen Mitteln. Bis jetzt...



**Dieser Bereich wird
videouberwacht!**

Dem Personalrat wurde in den vergangenen Tagen ein Projekt vorgestellt, bei dem es um eine mobile Lösung durch ein System geht, welches es ermöglichen soll, die Parkplätze besser zu beleuchten und mit Kameras zu überwachen. Dieses System ähnelt, die meisten werden es schon einmal gesehen haben, den Systemen, die bei Baustellen eingesetzt werden, um diese vor Diebstahl, Vandalismus und Sabotage zu schützen.

Die Gelder dafür wurden durch den Vorstand freigegeben und

die UMG facilities mit der Entwicklung und der Betreuung beauftragt. Wir werden für Euch am Ball bleiben und berichten, wie das Projekt weitergeht und umgesetzt wird. Bis dahin sollten wir aber alle wachsam sein – kontrolliert Eure Fahrzeuge lieber einmal mehr als zu wenig und meldet jeden Verdacht an den Sicherheitsdienst und die Polizei.

Essenspreise im Restaurant und der Cafeteria

Alle, die einkaufen gehen, haben es längst gemerkt: Die Preise für Lebensmittel sind überall gestiegen. Dazu kommt, dass die Verringerung der Mehrwertsteuer auf 7% bei Gaststätten, Speiserestaurants, Kantinen und ähnlichen Einrichtungen weggefallen ist und jetzt wieder 19% beträgt.

Es war zu erwarten, dass die Gastronomie der UMG (UMG Gastronomie GmbH) über kurz oder lang ebenfalls ihre Preise anpassen wird. So wurde dem Personalrat ein Antrag auf Erhöhung der Preise in der Cafeteria und im Restaurant vorgelegt. Nach ausgiebiger Diskussion wurde der Antrag von uns abgelehnt. Die Preise waren nach unserer Ansicht zu stark, und in einigen Fällen nicht nachvollziehbar, erhöht worden. Dazu kommt, dass es die mittlerweile 3. Preisanpassung in knapp anderthalb Jahren darstellt.

In einigen Gesprächen konnten wir erreichen, dass die Preise nicht so stark angehoben wurden wie beantragt. Den nachfolgenden, aus unserer Sicht, verbesserten Antrag auf Preiserhöhung haben wir nicht mehr abgelehnt, ihm aber auch nicht aktiv zugestimmt. Wir wissen auch, dass Lebensmittel teurer geworden sind. Allerdings wäre eine Überprüfung auf Nachhaltigkeit sowie eine mögliche Reduzierung des umfangreichen Angebots und der damit geringere Kostenaufwand aus unserer Sicht überlegenswert.

Daher wäre es auch interessant zu erfahren, was eigentlich die Kundinnen und Kunden – also Ihr –



erwarten. Reicht das Angebot? Ist es zu viel? Zu wenig? Welche Dinge wünscht Ihr Euch?

Uns ist wichtig, dass es über das Angebot der Mensa hinaus für Beschäftigte, Patient*innen und Besucher*innen ein attraktives, aber auch erschwingliches Angebot an Speisen und Getränken gibt. Dieses Ziel konnten wir teilweise erreichen.

Allerdings erwarten wir auch, dass die Preiserhöhungen zurückgenommen werden, sollten sich die Rahmenbedingungen bei der Beschaffung von Nahrungsmitteln wieder ändern.

Und noch einmal die Gastronomie ...

Das hat uns im Zusammenhang mit dem Essen sehr beschäftigt, Rückfragen zu den Themen:

„Wann öffnet die Cafeteria an den Wochenenden?“ und „Wann wird der Marktplatz wieder geöffnet?“.

Wir hatten seit einiger Zeit Gespräche und Anträge der Gastronomie vorliegen, die eine unbestimmte und auch aus unserer Sicht grundlose Schließung des Marktplatzes und der Cafeteria zum Inhalt hatten. Hier sollten diese beiden Einrichtungen weiterhin wie während der Coronazeit nur eingeschränkt o-



der gar nicht geöffnet sein.

Aus diesem Grund hatten wir einen größeren Konflikt mit der Gastronomie GmbH und es besteht auch noch immer ein Dissens in manchen Punkten. Nach einigem Hin und Her und mehreren Gesprächen konnten wir nun erreichen, dass es einen verbindlichen Termin für die beiden Einrichtungen gibt, an dem

der Wochenendbetrieb in der Cafeteria und der Betrieb im Marktplatz überhaupt wiederaufgenommen werden soll. In den Anträgen wurde der 04.08.2024 genannt. Wir werden für Euch am Ball bleiben.



Dienstplan Facts



Seit einiger Zeit erreichen uns vermehrt Beschwerden darüber, dass Dienstpläne zu spät oder auch gar nicht veröffentlicht werden, ohne Rücksprache verändert werden oder plötzlich zur Gänze neu geschriebene Dienstpläne veröffentlicht werden.

Wir erinnern deswegen noch einmal daran:

Dienstpläne sind „... im Sinne der Planungssicherheit für die Beschäftigten am Ersten des Vormonats freizugeben.“ (§ 6 Nr. 6 Rahmendienstvereinbarung zu Arbeitszeitregelungen)

Sollte es dazu kommen, dass dies nicht eingehalten wird, bitten wir Sie/Euch um Rückmeldung. Wir können dann mit den Dienstplaner*innen Kontakt aufnehmen. Eine Änderung eines einmal veröffentlichten Dienstplans ist in der Regel nur im Einverständnis mit den betroffenen Beschäftigten möglich. Andersrum gilt aber auch, Änderungen am Dienstplan bedürfen auch des Einverständnisses der/des Vorgesetzten.

Umstrukturierung der Ebenenbüros

Wir haben schon an anderer Stelle über Umstrukturierungen bei den Kolleginnen und Kollegen der Kodierung berichtet. Auch bei den Ebenenbüros scheint ein neuer Denkansatz zu existieren. Hier geht es darum, die administrative Aufnahme zu zentralisieren. Angedacht dafür sind die Räumlichkeiten der Sparkasse in der Westhalle, die zum Ende des Jahres freierwerden sollen. Wir als Personalrat werden die Entwicklung beobachten und, sobald es dazu sichere Erkenntnisse gibt, mit den betroffenen Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch kommen.



Jobradleasing



Das Jobradleasing ist seit Jahren ein immer wieder nachgefragtes Thema an der UMG und beim Personalrat. Der letzte Tarifabschluss hat nun endlich die Rahmenbedingungen geschaffen, dass es bei uns an der UMG möglich ist. Gerade ist man auf der Suche nach einem Anbieter, es läuft die Ausschreibung dafür und höchstwahrscheinlich ist gegen Ende des Jahres der offizielle Start an der UMG.